



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **193-2017**

Sachbearbeiterin:

Frau Arps

Az.: 663-06 ar

Datum: 19.10.2017

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss und Stadtentwicklung	öffentlich	26.10.2017	<i>Ohne Abstimmung zum Beschlussvorschlag in den VA*</i>	UG
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	02.11.2017	<i>Beschluss erst in 2018, aber Einigung, dass die Stadt selbst eine Zählung vornehmen wird, sollte der Lkr. eine Zählung ablehnen</i>	UG

- **Das Bauamt wird beauftragt, eine weitere Zählung (an einem Mittwoch) beim Landkreis zu beantragen (7:0:0)**

Siehe Fortschreibung!!

Tagesordnungspunkt: Fußgängerquerung Süderstraße

Beschlussvorschlag: Aufgrund der Zählwerte wird darauf verzichtet, einen Antrag für eine Querungshilfe, die die Stadt Visselhövede finanzieren müsste, zu stellen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 16.08.2016 hat der Seniorenbeirat beantragt, in der Süderstraße eine Querungshilfe (Zebrastreifen) im Bereich zwischen Gaswerkstraße und Parkplatzzufahrt ALDI/Combi einzurichten. Der VA hat am 20.10.2016 beschlossen, eine Fußgängerquerung zu beantragen, was mit Schreiben vom 28.11.2016 geschehen ist. Während der Verkehrsschau am 18.10.2017 wurde mitgeteilt, dass eine Zählung zwischen den Einmündungen Schäferstraße und Gaswerkstraße erfolgt ist.

Ergebnis der Zählung am 12.09.2017 (Dienstag) während der Spitzenstunde (14.30 - 15.30 Uhr):

Fahrzeuge: 380

Querende: 30 Personen.

Die Werte reichen nicht an die erforderlichen Werte

Fahrzeuge: 600

Querende: 100 (bzw. 50 bei überwiegend Schutzbedürftigen) heran.

Es gibt also noch ausreichend Lücken, um die Straße queren zu können.

Das Land wird keine Querung bauen, da hier die Zählung maßgeblich ist. Selbst wenn die Stadt auf ihre Kosten eine Fußgängersignalanlage (grob geschätzt 25.000 – 30.000 € + laufende Unterhaltung, Wartung) installieren lassen würde, ist es fraglich, ob die erforderliche Zustimmung vom Land und Landkreis gegeben würde.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister